

05.05.2014

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2162 vom 7. April 2014
des Abgeordneten Kai Abruszat FDP
Drucksache 16/5517

Lernstandserhebungen 2013 für Schulen im Kreis Lippe – welche aktuellen Informationen hat die Landesregierung?

Die Ministerin für Schule und Weiterbildung hat die Kleine Anfrage 2162 mit Schreiben vom 2. Mai 2014 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Lernstandserhebungen werden seit einigen Schuljahren bundesweit durchgeführt und sind ein wichtiger Bestandteil für die qualitative Weiterentwicklung des Schul- und Bildungswesens in Nordrhein-Westfalen. Es ist deshalb zur Vorbereitung politischer Entscheidungen von Interesse, Ergebnisse der Lernstandserhebungen bezogen auf die einzelnen Kreise und kreisfreien Städte zu erhalten und auszuwerten.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die vorliegende Kleine Anfrage ist Teil einer Serie von inhaltsgleichen Kleinen Anfragen zu den Ergebnissen der Lernstandserhebungen in einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens, die von Abgeordneten der Fraktion der FDP gestellt wurden. Die Beantwortung erfolgt jeweils nach einem gleichlautenden Schema.

Für Vergleiche der Leistungsfähigkeit von Schulformen und der Bildungsqualität in Regionen sind Lernstandserhebungen aufgrund ihrer Zielsetzung und konzeptionellen Gestaltung ungeeignet. Lernstandserhebungen sind ein pädagogisches Diagnoseverfahren zur Feststellung von Lernständen in einzelnen Lerngruppen und dienen der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung der schulischen Arbeit auf der Basis empirischer Daten.

Datum des Originals: 02.05.2014/Ausgegeben: 08.05.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de
--

- 1. *Wie verteilen sich jeweils für den letzten Durchführungstermin der Lernstandserhebungen die einzelnen Kompetenzniveaus der Teilnehmer an Schulen im Kreis Lippe in den drei Disziplinen Deutsch, Englisch und Mathematik kreisweit für die achten Klassen sowie differenziert nach den jeweiligen Schulformen aggregiert?***

Die Daten für den letzten Durchführungstermin der Lernstandserhebungen (LSE 2014) liegen noch nicht vor.

Bezüglich des letzten vollständig ausgewerteten Durchführungstermins (LSE 2013) wird die Kompetenzniveauverteilung der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler an Schulen im Kreis Lippe in den drei Disziplinen kreisweit für die achten Klassen differenziert nach Schulformen in der Anlage 1 dargestellt.

- 2. *Wie viele Schüler an Schulen im Kreis Lippe, differenziert nach den fünf Schultypen, haben an den jeweiligen Lernstandserhebungen teilgenommen? (bitte in absolute Zahlen, prozentual zu der gesamten Schülerschaft des achten Jahrgangs bzw. nach Anzahl der Schüler, die bei der Durchführung gefehlt haben, aufschlüsseln)?***

Im Krankheitsfall werden Lernstandserhebungen nicht nachgeschrieben. Aufgrund des unterschiedlichen Krankenstands variieren daher die Teilnahmequoten in sehr geringem Umfang zwischen den Fächern. Es wird exemplarisch die Teilnehmerzahl sowie die Teilnahmequote von Schülerinnen und Schülern an Schulen im Kreis Lippe nach Schulformen bzw. Standorttypen für das Fach Mathematik in Anlage 1 dargestellt. Lernstandserhebungen werden derzeit in den vier Schulformen Hauptschule, Realschule, Gesamtschule und Gymnasium, die jeweils fünf Standorttypen zugeordnet sind, durchgeführt. Förderschulen nehmen freiwillig an den Lernstandserhebungen teil und werden keinem Standorttyp zugeordnet. In Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen werden Lernstandserhebungen dann durchgeführt, wenn sie einen achten Jahrgang führen. In ehemaligen Verbundschulen werden die LSE-Ergebnisse der Klassen dem jeweils korrespondierenden Schulzweig zugeordnet.

- 3. *Welchem der drei bisherigen sowie fünf neuen Schulstandorttypen sind namentlich jeweils alle weiterführenden Schulen im Kreis Lippe im Vergleich des alten und des neuen Standortmodells zugeordnet worden?***

Die Zuordnung aller weiterführenden Schulen im Kreis Lippe zu den Standorttypen kann der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 802 (LT- Drs. 16/2009) entnommen werden.

- 4. *Wie stellt sich die Verteilung der Schülerschaft an Schulen im Kreis Lippe bei den Kompetenzniveaus jeweils in Deutsch, Englisch und Mathematik im Vergleich zu den regionalen (zum Beispiel im Regierungsbezirk Detmold) sowie landesweiten Durch-schnittswerten dar?***

In Anlage 1 sind die Kompetenzniveauverteilungen in Deutsch, Englisch und Mathematik der Schülerschaft an Schulen im Kreis Lippe, im Regierungsbezirk Detmold sowie im Land Nordrhein-Westfalen gegenübergestellt.

- 5. Welche Veränderungen haben sich bei den Ergebnissen der Lernstandserhebungen jeweils in den drei Disziplinen Deutsch, Englisch und Mathematik im Vergleich der drei letzten Jahre für die Schülerschaft an Schulen im Kreis Lippe ergeben – auch wenn man die dortigen Entwicklungen mit dem landesweiten Trend vergleicht?**

Die Veränderungen der Ergebnisse der Lernstandserhebungen der Schülerschaft an Schulen im Kreis Lippe in den letzten drei Jahren sind im Vergleich zum Land Nordrhein-Westfalen in Anlage 1 aufgeführt. Die Beschreibung der Kompetenzniveaus für den Durchgang 2013 kann der Anlage 2 entnommen werden.

Anlage 1

zur Kleinen Anfrage 2162

Lernstandserhebungen in Klasse 8 in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse des Durchgangs 2013 für Schulen im Kreis Lippe

zu Frage 1 (1 von 2)

Kompetenzniveauverteilung Lernstand 8 2013 der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Schulen im Kreis Lippe in den drei Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik

In Gesamtschulen werden in Klasse 8 die drei Fächer differenziert in Grundkursen (GK) und
Erweiterungskursen (EK) unterrichtet. Im Fach Deutsch kann der Unterricht auch im Klassenverband (KI)
durchgeführt werden. In den Hauptschulen wird das Fach Deutsch generell im Klassenverband, die Fächer
Mathematik und Englisch ebenfalls differenziert in Grund- und Erweiterungskursen unterrichtet.

Mathematik

	k.h.N.	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3	Niveau 4	Niveau 5	Niveau 5+
Kreis Lippe	1%	4%	17%	29%	30%	14%	6%
Hauptschule EK	0%	3%	28%	39%	23%	5%	2%
Hauptschule GK	6%	19%	51%	24%	1%	0%	0%
Realschule	0%	3%	17%	41%	31%	7%	1%
Gesamtschule EK	0%	1%	10%	35%	39%	13%	2%
Gesamtschule GK	3%	11%	45%	34%	5%	1%	1%
Gymnasium	0%	0%	1%	12%	39%	30%	17%

Deutsch Lesen

	k.h.N.	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3	Niveau 4	Niveau 5
Kreis Lippe	0%	7%	33%	31%	20%	8%
Hauptschule	1%	23%	58%	16%	2%	0%
Realschule	0%	4%	41%	38%	14%	3%
Gesamtschule EK	0%	2%	35%	44%	17%	3%
Gesamtschule GK	0%	20%	59%	19%	2%	0%
Gymnasium	0%	0%	6%	31%	42%	21%

Die Niveaus charakterisieren in aufsteigender Reihung (beginnend bei 1) den Ausprägungsgrad der
jeweils erreichten Kompetenzen.

Legende:

k. h. N. (Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben)

Zur inhaltlichen Beschreibung der Kompetenzniveaus siehe Anlage 2

zu Frage 1 (2 von 2)

Deutsch Hören

	k.h.N.	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3	Niveau 4	Niveau 5
Kreis Lippe	1%	9%	30%	29%	25%	6%
Hauptschule	3%	28%	46%	17%	5%	1%
Realschule	0%	7%	36%	33%	19%	4%
Gesamtschule EK	0%	5%	27%	34%	30%	4%
Gesamtschule GK	1%	24%	43%	24%	8%	1%
Gymnasium	0%	1%	11%	30%	45%	13%

Englisch Lesen

	k.h.N.	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3	Niveau 4	Niveau 5
Kreis Lippe	0%	3%	30%	36%	25%	6%
Hauptschule EK	0%	3%	58%	36%	3%	0%
Hauptschule GK	1%	21%	71%	8%	0%	0%
Realschule	0%	1%	33%	53%	12%	1%
Gesamtschule EK	0%	0%	30%	53%	16%	1%
Gesamtschule GK	0%	7%	69%	22%	1%	0%
Gymnasium	0%	0%	0%	25%	58%	16%

Englisch Hören

	k.h.N.	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3	Niveau 4	Niveau 5
Kreis Lippe	0%	2%	23%	40%	30%	4%
Hauptschule EK	0%	4%	46%	43%	6%	1%
Hauptschule GK	0%	7%	70%	22%	1%	0%
Realschule	0%	3%	23%	55%	17%	1%
Gesamtschule EK	0%	1%	19%	55%	24%	0%
Gesamtschule GK	0%	1%	42%	48%	8%	0%
Gymnasium	0%	0%	1%	23%	64%	11%

Die Niveaus charakterisieren in aufsteigender Reihung (beginnend bei 1) den Ausprägungsgrad der jeweils erreichten Kompetenzen.

k. h. N. (Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben)

Zur inhaltlichen Beschreibung der Kompetenzniveaus siehe Anlage 2

zu Frage 2

Teilnahmequote von Schülerinnen und Schülern an Schulen im Kreis Lippe nach Schulform bzw. Standorttyp

Schulform*	teilgenommen	nicht teilg.	Quote
Hauptschule	557	66	89%
Realschule	1101	80	93%
Gesamtschule	496	82	86%
Gymnasium	1018	88	92%

* Gemeinschafts- und Sekundarschulen sind hier nicht berücksichtigt

Standorttyp	teilgenommen	nicht teilg.	Quote
1	634	76	89%
2	1237	110	92%
3	740	74	91%
4	296	26	92%
5	265	30	90%

Hinweis: Im Krankheitsfall werden Lernstandserhebungen nicht nachgeschrieben.

Aufgrund des unterschiedlichen Krankenstands variieren daher die Teilnahmequoten in sehr geringem Umfang zwischen den Fächern. Es wird hier exemplarisch das Fach Mathematik dargestellt.

Legende:

Standorttypen charakterisieren die Zusammensetzung der Schülerschaft sowie der regionalen Struktur des Schulstandortes einer Schule.

1 = günstige Standortvoraussetzungen; 5 = ungünstige Standortvoraussetzungen

zu Frage 4

Kompetenzniveauverteilung Lernstand 8 2013 der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Schulen im Kreis Lippe im Vergleich zum Regierungsbezirk Detmold und dem Land NRW

Mathematik

	k.h.N	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3	Niveau 4	Niveau 5	Niveau 5+
Kreis Lippe	1%	4%	17%	29%	30%	14%	6%
Regierungsbezirk Detmold	1%	4%	16%	29%	28%	15%	7%
NRW	2%	6%	17%	29%	27%	14%	6%

Deutsch Lesen

	k.h.N	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3	Niveau 4	Niveau 5
Kreis Lippe	0%	7%	33%	31%	20%	8%
Regierungsbezirk Detmold	0%	6%	32%	32%	22%	7%
NRW	1%	7%	33%	30%	21%	8%

Deutsch Hören

	k.h.N	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3	Niveau 4	Niveau 5
Kreis Lippe	1%	9%	30%	29%	25%	6%
Regierungsbezirk Detmold	1%	9%	31%	30%	24%	5%
NRW	1%	11%	31%	28%	23%	5%

Englisch Lesen

	k.h.N	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3	Niveau 4	Niveau 5
Kreis Lippe	0%	3%	30%	36%	25%	6%
Regierungsbezirk Detmold	0%	3%	27%	36%	27%	7%
NRW	0%	4%	28%	34%	26%	8%

Englisch Hören

	k.h.N	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3	Niveau 4	Niveau 5
Kreis Lippe	0%	2%	23%	40%	30%	4%
Regierungsbezirk Detmold	0%	3%	21%	39%	32%	5%
NRW	0%	4%	23%	36%	32%	5%

Die Niveaus charakterisieren in aufsteigender Reihung (beginnend bei 1) den Ausprägungsgrad der jeweils erreichten Kompetenzen.

Legende:

k. h. N. (Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben)

Zur inhaltlichen Beschreibung der Kompetenzniveaus siehe Anlage 2

zu Frage 5

Kompetenzniveauverteilung Lernstand 8 2011 - 2013 im Kreis Lippe im Vergleich mit dem Land NRW

Mathematik

		k.h.N.	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3	Niveau 4	Niveau 5	Niveau 5+
2013	Kreis Lippe	1%	4%	17%	29%	30%	14%	6%
	NRW	2%	6%	17%	29%	27%	14%	6%
2012	Kreis Lippe	0%	5%	19%	30%	25%	16%	6%
	NRW	1%	7%	19%	27%	23%	17%	7%
2011	Kreis Lippe	0%	5%	18%	32%	30%	13%	2%
	NRW	0%	6%	18%	29%	29%	15%	3%

Deutsch Lesen

		k.h.N.	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3	Niveau 4	Niveau 5
2013	Kreis Lippe	0%	7%	33%	31%	20%	8%
	NRW	1%	7%	33%	30%	21%	8%
2012	Kreis Lippe	0%	3%	25%	28%	33%	9%
	NRW	1%	5%	26%	28%	32%	9%
2011	Kreis Lippe	1%	7%	22%	34%	29%	7%
	NRW	1%	8%	21%	30%	31%	8%

Englisch Lesen

		k.h.N.	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3	Niveau 4	Niveau 5
2013	Kreis Lippe	0%	3%	30%	36%	25%	6%
	NRW	0%	4%	28%	34%	26%	8%
2012	Kreis Lippe	1%	7%	14%	39%	32%	7%
	NRW	1%	6%	13%	36%	35%	9%
2011	Kreis Lippe	1%	6%	29%	40%	15%	9%
	NRW	1%	7%	27%	38%	17%	10%

Deutsch Hören und Englisch Hören wurden nicht in jedem Jahr getestet.

Die Niveaus charakterisieren in aufsteigender Reihung (beginnend bei 1) den Ausprägungsgrad der jeweils erreichten Kompetenzen.

Legende:

k. h. N. (Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben)

Zur inhaltlichen Beschreibung der Kompetenzniveaus siehe Anlage 2

Anlage 2

Kompetenzniveaubeschreibungen für die Durchführung der Lernstandserhebungen in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2013

Deutsch – Leseverstehen

Niveau 1: Leseverstehen in Ansätzen

Schülerinnen und Schüler können einzelne Hauptgedanken eines Textes erfassen.

Niveau 2: Einfaches Verstehen

Schülerinnen und Schüler können wesentliche Gedanken eines Textes verstehen und Informationen einander zuordnen.

Niveau 3: Grundlegendes Leseverstehen

Schülerinnen und Schüler können den gesamten Text inhaltlich angemessen verstehen und aus Textaussagen Schlüsse ziehen.

Niveau 4: Differenziertes Leseverstehen

Schülerinnen und Schüler können den gesamten Text - auch unter Beachtung nicht ausdrücklich formulierter Aussagen - verstehen, anhand des Textes prüfen, ob sie ihn richtig verstanden haben und das eigene Textverständnis mit anderen Positionen vergleichen.

Niveau 5: Vertieftes Leseverstehen

Schülerinnen und Schüler können einen anspruchsvollen und komplexen Text insgesamt erfassen sowie einzelne sehr genaue und differenzierte Deutungsergebnisse erbringen.

k.h.N.: Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben

Deutsch – Hörverstehen

Niveau 1: Hörverstehen in Ansätzen

Schülerinnen und Schüler können einfache Einzelinformationen aus Hörbeiträgen erfassen und wiedergeben.

Niveau 2: Einfaches Hörverstehen

Schülerinnen und Schüler können Informationen aus Hörbeiträgen wiedererkennen und verknüpfen sowie in einfache Zusammenhänge einordnen. Sie können auch wesentliche Merkmale der technischen Gestaltung und der akustischen Eigenschaften des Hörtextes erfassen.

Niveau 3: Grundlegendes Hörverstehen

Schülerinnen und Schüler können einen Hörtext als Ganzes erfassen. Dabei berücksichtigen sie angemessen den Inhalt und auch die Gestaltung des Textes. Sie können komplexe Informationen verarbeiten und Schlussfolgerungen ziehen.

Niveau 4: Differenziertes Hörverstehen

Schülerinnen und Schüler können Informationen selbstständig und differenziert erfassen und verarbeiten. Sie sind in der Lage, Texte – unter Berücksichtigung des Inhaltes und der Gestaltung – zu deuten und Bewertungen vorzunehmen.

Niveau 5: Komplexes Hörverstehen

Schülerinnen und Schüler können auch bei anspruchsvollen Hörtexten und bei komplexen Zusammenhängen Informationen selbstständig und differenziert erfassen und verarbeiten. Sie sind in der Lage, anspruchsvolle Texte – unter Berücksichtigung des Inhaltes und der Gestaltung – zu deuten und eigenständige Bewertungen vorzunehmen.

k.h.N.: Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben

Englisch - Leseverstehen

Niveau 1: Auffinden bzw. Wiedererkennen von Informationen auf der Textoberfläche

Schülerinnen und Schüler können in einfachen Texten Einzelinformationen finden bzw. wiedererkennen, wenn sie in den Aufgaben (nahezu) genauso stehen wie im Text.

Niveau 2: Einfaches Verstehen

Schülerinnen und Schüler können in einfachen Texten Einzelinformationen auffinden, auch wenn sie in den Aufgaben anders stehen als im Text. Dabei können sie ggf. Signale, wie z.B. Eigennamen oder Zahlenangaben, und leicht verständliche Schlüsselwörter nutzen.

Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern

Schülerinnen und Schüler können in mittelschweren Texten die relevanten Informationen finden und dabei einfache Schlussfolgerungen ziehen.

Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern

Schülerinnen und Schüler können in anspruchsvolleren Texten, die komplexere Informationen enthalten, wichtige Aussagen verstehen. Dabei ziehen sie Schlussfolgerungen und nutzen nur die tatsächlich relevanten Informationen.

Niveau 5: Globales und differenziertes Verstehen sowie komplexes Verarbeiten

Schülerinnen und Schüler können in Texten, die komplexe Informationen enthalten und anspruchsvoll formuliert sind, Details genau verstehen, Schlussfolgerungen ziehen und die Gesamtaussage erfassen.

k.h.N.: Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben

Englisch – Hörverstehen

Niveau 1: Heraushören bzw. Wiedererkennen von Informationen an der Textoberfläche

Schülerinnen und Schüler können in einfachen Hörsituationen knappe Einzelinformationen heraushören bzw. wiedererkennen, wenn Alltagssprache verwendet und langsam und deutlich gesprochen wird.

Niveau 2: Einfaches Verstehen

Schülerinnen und Schüler können in einfachen Hörtexten die wichtigsten ausdrücklich genannten Einzelinformationen verstehen, wenn es um Themen des Alltags geht und relativ langsam und deutlich gesprochen wird.

Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern

Schülerinnen und Schüler können in mittelschweren Hörtexten sowohl allgemeine Aussagen als auch Details verstehen und dabei einfache Schlussfolgerungen ziehen, wenn es um vertraute Themen des Alltagslebens geht.

Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern

Schülerinnen und Schüler können in anspruchsvolleren Hörtexten die wichtigen Aussagen und Details verstehen und dabei Schlussfolgerungen auch aus komplexeren Informationen ziehen, wenn in normaler Geschwindigkeit und deutlich gesprochen wird.

Niveau 5: Globales und differenziertes Verstehen sowie komplexes Verarbeiten

Schülerinnen und Schüler können Hörtexte, die umfangreicher und sprachlich anspruchsvoller sind, umfassend verstehen und dabei Schlussfolgerungen aus komplexen, in kurzer Zeit gehörten Informationen ziehen.

k.h.N.: Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben

Mathematik

Niveau 1: einfache Standardverfahren in anschaulichen Alltagssituationen anwenden und einfache Berechnungen durchführen; mit kurzen, übersichtlichen Texten, Tabellen oder Grafiken umgehen; Wahrscheinlichkeiten bei vertrauten, einstufigen Zufallsexperimenten bestimmen

Niveau 2: Standardverfahren zur Berechnung anwenden; einfache geometrische Situationen erfassen; Wahrscheinlichkeiten in einfachen Zusammenhängen bestimmen; einschrittige Probleme bearbeiten; Informationen aus überschaubaren Grafiken und Texten entnehmen; Wahrscheinlichkeiten in einfachen Zufallsexperimenten bestimmen

Niveau 3: Terme, Gleichungen und Graphen in Sachsituationen nutzen; Probleme mit einfachen Strategien bearbeiten; einfache Argumentationen durchführen und einfache mathemathikhaltige Aussagen beurteilen; Raumvorstellungen in einfachen Situationen nutzen; Informationen aus Texten und Grafiken verarbeiten; Umgang mit großen Zahlen

Niveau 4: Sachsituationen mathematisieren und geometrische Zusammenhänge herstellen; Wahrscheinlichkeiten in ungewohnten Situationen bestimmen; Probleme durch die Kombination von Strategien lösen; Ergebnisse überprüfen und einfache Begründungen entwickeln; mit komplexeren Darstellungen und Texten umgehen

Niveau 5: Terme aufstellen und funktionale Zusammenhänge erfassen; Probleme mit mehreren Lösungsschritten bearbeiten; mathematische Kenntnisse für Begründungen nutzen; komplexere Wahrscheinlichkeiten mit mehrstufigen Zufallsexperimenten bestimmen und beurteilen; Raumvorstellungen in komplexen Situationen nutzen

Niveau 5 plus: komplexe Probleme und Sachsituationen bearbeiten; Ergebnisse in Bezug auf eine Realsituation beurteilen; Beweise geometrisch und algebraisch führen; mehrschrittige Argumentationen selbst entwickeln und allgemeingültige Aussagen plausibel begründen

k.h.N.: Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben